

IAA 2013: Suzuki startet mit dem SX4

Von Peter Schwerdtmann

Für den Crossover Suzuki SX4 wird die Internationale Automobil-Ausstellung (12. bis 22. September) in Frankfurt gleichzeitig Deutschland-Premiere und Einstieg in den deutschen Markt sein. Außerdem kündigte der japanische Hersteller die Weltpremiere eines SUV im B-Segment mit dem Namen „i-V4“ an. Bis 2016 will das Unternehmen in Deutschland insgesamt fünf neue Modelle bringen.

Der Suzuki SX4 hatte seine Weltpremiere bereits im März bei der Autoschau in Genf erlebt. Nun soll er vom September an als Crossover im C-Segment neue Zielgruppen erobern, die bisher nicht von dem Kleinwagenspezialisten Suzuki erreicht wurden. Junge Familien haben die Japaner im Visier, was sie mit dem Einstiegspreis von 19 490 Euro für die einfachste „Club“-Version mit Benzinmotor und Vorderradantrieb unterstreichen. In der „Comfort+“-Variante mit Dieselmotor und Allradantrieb liegt der Preis bei 28 990 Euro.

Zwei Motoren stehen zur Wahl, beide mit vier Zylindern und 1,6 Litern Hubraum. Der Benzinmotor mit 88 kW / 120 PS, 156 Newtonmeter (Nm) maximalem Drehmoment, 5,4 Liter auf 100 km Durchschnittsverbrauch und damit 130 Gramm CO₂ pro km ist eine Suzuki-Entwicklung. Der gleichstarke Diesel mit 320 Nm maximalem Drehmoment, 4,2 Litern Verbrauch und 110 Gramm CO₂ stammt aus dem Fiat-Konzern. Für den Benzinmotor wird wahlweise auch eine CVT-Automatik angeboten.

Unter dem Namen „Allgrip“ stellt Suzuki jetzt für den neuen SX4 ein neues Allradsystem zur Wahl, das von der mittleren, der „Comfort“-Ausstattung an, für einen Aufpreis von 1700 Euro an Bord ist. Mit einem Wahlschalter kann der Fahrer vier Fahrmodi vorwählen. Im „Auto“-Modus fährt der SX4 mit Frontantrieb. Bricht die Traktion zusammen, schaltet sich der Allradantrieb ein und verteilt bis zu 50 Prozent des Vortriebs auf die Hinterachse. Bei „Sport“ reagieren Gaspedal und Lenkung spontaner und direkter. Bei CVT-Getrieben agiert auch das Getriebe schneller. „Snow“ ist die richtige Einstellung für alle rutschigen Wegverhältnisse und „Lock“ teilt jeder Achse 50 Prozent des Vortriebs zu, bis sich der SX4 wieder ausgegraben hat.

Stolz zeigte sich Suzuki jetzt bei einer Vorstellung des Neuen für die Presse auf das Sonnendach mit elektrischer Sonnenblende. Das Panorama-Glas-Schiebe-Hubdach hat zwei separat sich öffnende Elemente. Geschlossen bietet es auf rund einem Meter Länge viel Licht und Durchblick, und mit einer Öffnung von 56 Zentimetern Länge ein besonders großes Stück Himmel.

Das Niveau der Ausstattung ist auch bei diesem Suzuki wieder ungewöhnlich hoch. Schon in der einfachsten „Club“-Variante sind Klimaanlage, Start-Stopp-System, elektrische Fensterheber, MP3-fähiges CD-Radio, USB-Anschluss und Tempomat an Bord. „Comfort“ bietet zusätzlich eine Zwei-Zonen-Klimaanlage, Sitzheizung vorn, 16-Zoll-Alu-Räder, Bluetooth-Freisprecheinrichtung, Kexless-Start und Nebelscheinwerfer. Bei „Comfort+“ kommen Parksensoren vorn und hinten, eine Rückfahrkamera, 17-Zoll-Alufelgen, Ledersitze, Bi-Xenonscheinwerfer, Navigation und das Panorama-Glas-Schiebe-Hubdach dazu. (ampnet/Sm)

Daten Suzuki SX4 1.6 DDiS 4x4 Comfort+

Maße (Länge x Breite x Höhe in m): 4,30 x 1,77 x 1,58

Motor: Vierzylinder, Turbo, 1586 ccm, 16 V, Common Rail-Direkteinspritzung

Leistung: 88 kW / 120 PS bei 3750 U/min

Maximales Drehmoment: 320 Nm bei 1750 U/min

Leergewicht / Zuladung: 1380 kg / 490 kg

Höchstgeschwindigkeit: 175 km/h

Beschleunigung 0 auf 100 km/h: 13 s

Räder /Reifen: 6,5J x 17 / 205/50 R 17 89V

Verbrauch (Schnitt nach EU-Norm): 4,7 l

Kohlendioxid pro Kilometer: 114 g (Euro 5)

Max. Anhängelast: 1500 kg

Gepäckraumvolumen: 430 l

Basispreis: 28 990 Euro

Bilder zum Artikel:



Suzuki SX4.



Suzuki SX4.

Suzuki SX4.



Suzuki SX4.



Suzuki SX4.



Suzuki SX4.



Suzuki SX4.

Suzuki SX4.



Suzuki SX4.



Suzuki SX4.